Entwurf

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Peitz

Aufgrund der §§ 4 und 28 Abs. 2 Nr. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07 S. 286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.09.2008 (GVBl. I/08 S.202, 207), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz in ihrer Sitzung am 16.11.2011 folgende 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Peitz beschlossen:

§ 1

Die Hauptsatzung der Stadt Peitz, § 6 Stadtverordnetenversammlung wird wie folgt neu formuliert:

(1) Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über Geschäfte über Vermögensgegenstände der Stadt Peitz, sofern der Wert nicht unterschreitet (§ 28 Abs. 2 Nr. 17 BbgKVerf). Entscheidungen bis zur Wertgrenze trifft der Hauptausschuss, es sei denn, es handelt sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung behält sich folgende Gruppen von Angelegenheiten zur Entscheidung vor, für die ansonsten der Hauptausschuss zuständig wäre:

1. Vergaben, die einen Wert von 25.000 Euro überschreiten,
2. Beschaffungen, die einen Wert von 10.000 Euro überschreiten,
3. Ankäufe von Grundstücken sowie sonstiger Vermögensgegenstände, die einen Wert von 10.000 Euro überschreiten,
4. Beraterverträge, die einen Wert von 5.000 Euro überschreiten und
5. Führung von Rechtsstreiten, die einen Streitwert von 5.000 Euro überschreiten.

--
--

(3) Regelungen über die Gewährung angemessener Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse sowie zur Höhe der Abführung von Vergütungen aus einer Tätigkeit als Vertreter der Stadt in wirtschaftlichen Unternehmen werden in der Entschädigungssatzung der Stadt Peitz getroffen.

(4) Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet auf Vorschlag des Amtsdirektors über die Einstellung und Entlassung von Angestellten der Stadt Peitz ab der Vergütungsgruppe EG 9 TvöD. Alle anderen personalrechtlichen Entscheidungen trifft der Amtsdirektor.

§ 2

Die Hauptsatzung der Stadt Peitz, § 7 Hauptausschuss wird wie folgt neu formuliert:

(1) Die Stadtverordnetenversammlung bildet einen Hauptausschuss. Die §§ 5 und 9 Abs. 4 der Hauptsatzung gelten entsprechend.

(2) Die Zuständigkeiten des Hauptausschusses werden in der Zuständigkeitsordnung der Stadt Peitz geregelt.

§ 3

Inkrafttreten

(1) Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Peitz tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Peitz, den

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin